

## Werkstatt Vielfalt

Projekte für eine lebendige Nachbarschaft

Ein Programm der  
Robert Bosch Stiftung

Durchgeführt von



Ansprechpartner:

Timo Jaster  
Stiftung Mitarbeit  
Ellerstraße 67  
53119 Bonn  
Tel. 02 28/6 04 24-17  
Fax 02 28/6 04 24-22  
jaster@mitarbeit.de

Björn Götz-Lappe  
Stiftung Mitarbeit  
Ellerstraße 67  
53119 Bonn  
Tel. 02 28/6 04 24-12  
Fax 02 28/6 04 24-22  
goetz-lappe@mitarbeit.de

## Antrag: eigene Projektidee

\_\_\_\_\_  
Antragsdatum  
(wird von der Stiftung ausgefüllt)

\_\_\_\_\_  
Antragsnummer  
(wird von der Stiftung ausgefüllt)

## 1 Angaben zum Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Name der Institution

\_\_\_\_\_  
Rechtsform

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Telefon/Telefax

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
 Vorsitzende/r  Geschäftsführer/in  
(bitte Namen eintragen und Funktion ankreuzen)

\_\_\_\_\_  
Internetseite

\_\_\_\_\_  
Verantwortlich für die Projektbearbeitung

\_\_\_\_\_  
Telefon/E-Mail der/des Projektverantwortlichen

\_\_\_\_\_  
Ziele und Tätigkeit der Institution

\_\_\_\_\_  
Grundfinanzierung der Institution (institutionell, projektbezogen etc.)

\_\_\_\_\_  
Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung für das Projekt? (Ja/Nein)

\_\_\_\_\_  
Bisherige Zusammenarbeit mit der Stiftung/Förderung durch die Stiftung (Ggf. mit Angabe der Bewilligungsnr.)

### Hinweise:

Anträge ausschließlich auf dem Postweg einsenden – nicht per E-Mail oder Fax.

Die Seiten bitte nicht klammern, binden oder kleben. Bitte keine Ordner/Hüllen etc. verwenden.

Vereine/Sozialunternehmen: bitte Satzung/Gesellschaftervertrag, Vereins-/Handelsregisterauszug und Gemeinnützigkeitsbescheinigung beifügen.

Aus dem Vereins-/Handelsregisterauszug müssen die vertretungsberechtigten Personen ersichtlich sein.

FAQs und Beispielanträge unter:  
[http://www.mitarbeit.de/werkstatt\\_vielfalt.html](http://www.mitarbeit.de/werkstatt_vielfalt.html)

## 2 Angaben zum Projekt

\_\_\_\_\_  
Projekttitel

\_\_\_\_\_  
Projektbeginn – Projektende (Tag/Monat/Jahr)

\_\_\_\_\_  
Orte (Stadt oder Region)

1. Zielsetzung
  - a) Welches Ziel möchten Sie mit Ihrem Projekt für eine lebendige Nachbarschaft im Viertel oder in der Gemeinde erreichen?
  - b) An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der Teilnehmer, Alter, soziale und kulturelle Herkunft)
  - c) Was ist der Gegenstand Ihres Projektes?
  - d) Welche Veränderungen möchten Sie bei den Teilnehmenden und in der Nachbarschaft/im Viertel erreichen?
  
2. Konzept
  - a) Welche Aktivitäten planen Sie?
  - b) Wie sieht Ihr Zeitplan aus? Welche Arbeitsschritte planen Sie?
  - c) Mit welchen Methoden werden Sie arbeiten?
  - d) Auf welche Weise sind die Teilnehmer aktiv an der Planung und Durchführung beteiligt?
  - e) Wie nutzen Sie die unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer?
  
3. Durchführung
  - a) Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Projektverantwortliche/r, Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche) Welche Erfahrungen sollen diese Personen mit einbringen?
  - b) Mit welchen Kooperationspartnern im Netzwerk, im Stadtteil oder stadtteilübergreifend arbeiten Sie in Ihrem Vorhaben zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?
  - c) Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben?
  
4. Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?
  
5. Wie stellen Sie fest, ob Ihr Projekt erfolgreich ist?
  
6. Soll das Projekt nach Abschluss des Förderzeitraums fortgesetzt werden?  
Wenn ja, wie planen Sie seine zukünftige Sicherung?

### 3 Finanzielle Angaben

#### 3.1 Angaben zu Drittmitteln (bitte auch unter 3.2 berücksichtigen)

Bei welchen Einrichtungen wurden für das Vorhaben Förderanträge gestellt oder bewilligt?  
In welcher Höhe?

---

---

---

---

---

**3.2 Kosten- und Finanzierungsplan**

Kostenart	Gesamtkosten	Eigenmittel	Drittmittel (beantragt)	über „Werkstatt Vielfalt“ beantragt
<b>Sachkosten inkl. Honorarkosten</b> (z.B. Bastelmaterial, Druckkosten, Verpflegung, Projektassistenz, Fahrt- und Transportkosten,...)				
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
<b>Summe Sachkosten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Personalkosten</b>				
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
<b>Summe Personalkosten</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Projektkosten gesamt</b>	0,00	0,00	0,00	0,00

**Hinweise:**  
Bitte vollständig ausfüllen.  
Stellen Sie die Kostenpositionen so dar (ggf. auf einem Beiblatt), dass die Kalkulationsgrundlage erkennbar wird. Zum Beispiel: Übernachtung pro Teilnehmer/Tag 20 € x 10 Teilnehmer x 3 Tage = 600 €

Eine stundenbezogene Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche kann nicht finanziert werden.

Entgelte, die pro geleistete Zeiteinheit gezahlt werden sollen, können als Honorar oder Übungsleiterpauschale (unter Sachkosten), oder als Personalkosten\* beantragt werden. Die Kalkulationsgrundlage muss erkennbar sein.  
Zum Beispiel: Honorar Kursleitung 15 € x 3 Stunden/Woche x 30 Wochen = 1.350 €.

-----  
Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift, ggf. Stempel

-----  
Name in Druckbuchstaben

**Wichtig:**  
Ohne rechtsverbindliche Unterschrift einer vertretungsberechtigten Person kann der Antrag nicht angenommen werden (ggf. Vollmacht beilegen).

\* Wenn Personalkosten, auch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung, beantragt werden, muss die Tätigkeit für das Projekt klar abgrenzbar sein, Zeitaufwand und zugrundeliegende Vergütung müssen belegt werden.